

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (NGA-HFA/IX-004/2014)
des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“

am 06.05.2014, 17:05 Uhr bis 18:03 Uhr,
Sitzungszimmer Modau, Raum 4014,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Vorsitzenden des Verbandsvorstandes
1.1.	Geschäftsbesorgung für den Zweckverband "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 0015-2014/NGA
2.	Vorbereitung der Sitzung der Verbandsversammlung am 12.05.2014
2.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 Vorlage: 0024-2014/NGA
3.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Mitglieder	
Herr Christian Flöter	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Joachim Knoke	
Herr Aron Krist	
Herr Michael Wend	
Verbandsversammlung	
Herr Bertfried Klanitz	
Verbandsvorstand	
Herr Bürgermeister Edgar Buchwald	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	bis TOP 2.1 (17:35 Uhr)
Verwaltung	
Herr Michael Hutterer	
Herr Rainer Leiß	
Frau Nicole Mally	
Herr Andreas Rinnenbach	

Abwesende	
Mitglieder	
Herr Ferdinand Böhm	entschuldigt
Herr Marc Schreder	

Vorsitzender Handschuh stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Handschuh** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung, die gegenüber der bekanntgemachten Fassung um TOP 1.1 ergänzt wurde. Weitere Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisminuten der 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Verbandsvorstandes**

Beschluss:

Herr Verbandsvorstandsvorsitzender Schellhaas informiert, dass die mit der Telekom abschließend verhandelten Verträge am 25.04.2014 unterschrieben wurden. Weiter teilt er mit, dass nach Aussage der Telekom bereits mit den Vorplanungen begonnen wurde und am morgigen Tag ein erstes Arbeitstreffen der Projektleitung mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalverwaltungen des Ausbaucusters 1 stattfindet, um insbesondere Fragestellungen des konkreten Vorgehens, Ansprechpartner und Wegerechtssicherung zu bearbeiten. Er berichtet, dass seitens der Telekom ein Ausbaubeginn zum Sommer 2014 und die Aktivierung eines ersten Ausbauteilbereichs bis zum Jahresende 2014 in Aussicht gestellt wurden.

Herr Verbandsvorstandsvorsitzender Schellhaas weist weiter auf die erfolgte Presseberichterstattung zum angekündigten Eigenausbau der Telekom in den Kommunen Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim hin. Er betont, dass mit dieser Ankündigung das Ziel, eine flächendeckende Versorgung des Landkreises mit Breitbandanschlüssen der NGA-Generation herzustellen, erreicht wird. Ergänzend merkt er an, dass den drei Kommunen aber weder hinsichtlich der Zeitschiene noch der Qualität der entstehenden Versorgung, insbesondere der Ortsteile von Seeheim-Jugenheim, eine verbindliche Planungsgrundlage gegeben ist. Dies setzt er in den Gegensatz zum kooperativen Ausbaumodell des Zweckverbands, der die Telekom vertraglich zur Einhaltung der gesetzten Anforderungen, u. a. mind. 95 % der Haushalte mit 50 MBit/s zu versorgen, verpflichtet hat. Nach seiner Einschätzung erfolgt der ergänzende Ausbau in den drei Gemeinden auf Grund des durch den Zweckverband betriebenen Projektes und der damit unzweifelhaft verbesserten Grundlagen für einen Ausbau.

Weiterhin teilt **Herr Verbandsvorstandsvorsitzender Schellhaas** mit, dass der Verbandsvorstand den Bedarf einer zentralen Koordinierungs- und Überwachungsinstanz sieht, deren Aufgabe und Rolle gegenwärtig aber noch abschließend beschrieben werden kann und sich ggf. im Projektverlauf auch verändern wird und anzupassen ist. Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Haushaltsplans 2014 vorgesehen. Nach Schaffung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Auftragsvergabe zunächst für die Begleitung der Maßnahmen des Ausbaucusters 1 vorgesehen. Über die Beauftragung der koordinierenden, überwachenden und unterstützenden Dienstleistungen für die Folgecluster soll auf Basis der gewonnenen Erfahrungen zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Herr Verbandsvorstandsvorsitzender Schellhaas berichtet abschließend über den bekannten Wunsch der Kommunalaufsicht einige formal-juristisch aber nicht akut relevante Punkte der Verbandssatzung anzupassen.

Er verweist dabei auf die im Rahmen der letzten Sitzung der Verbandsversammlung begonnene Diskussion hinsichtlich der Notwendigkeit der Änderung des Verbandszwecks und kündigt an, dass hierzu, nachdem die Verträge nunmehr abgeschlossen sind, eine weitere Abstimmung mit der Kommunalaufsicht erfolgen soll und der Verbandsvorstand bis zum Jahresende 2014 eine zweite Änderungssatzung zur Verbandssatzung vorlegen wird.

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 0015-2014/NGA

Aktenzeichen:

Betreff: **Geschäftsbesorgung für den Zweckverband "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Geschäftsführung der Verbandsgeschäfte des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg gemäß §§ 24 ff. Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Sitzung der Verbandsversammlung am 12.05.2014**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 0024-2014/NGA

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Herr Verbandsvorstandsvorsitzender Schellhaas gibt einen Überblick über die wesentlichen Faktoren des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2014. Er erläutert, dass aufwandsseitig als wesentlicher Faktor Kosten für die juristische Beratung bei der Durchführung des Verhandlungsverfahrens und die Inanspruchnahme von Leistungen der Kreisverwaltung (Geschäftsführung und Geschäftsstelle, Finanz- und Rechnungswesen sowie Sitzungsdienst) entstanden sind bzw. entstehen werden. Er verweist hierzu auf den unter TOP 1.1 zur Kenntnis genommenen Beschluss über den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreisverwaltung und seine bereits unter TOP 1 vorgenommenen Aussagen zur Beauftragung eines Dienstleisters mit koordinierenden, überwachenden und kommunikativen Aufgaben.

Fragen werden beantwortet.

Auf Nachfrage von **Herrn Wendt** bestätigt **Herr Verbandsvorstandsvorsitzender Schellhaas**, dass in Punkt 1 Buchstabe b) des Beschlussvorschlages der Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit 862.200 EUR und nicht 862.100 EUR beträgt. **Herr Vorsitzender Handschuh** stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses darüber fest, unmittelbar über den geänderten Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsvorstand stellt den Entwurf der Haushaltssatzung und des Investitionsprogramms für das Haushaltsjahr 2014 fest und legt diese der Verbandsversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Verbandsversammlung möge beschließen:

1. Den Entwurf der Haushaltssatzung, der folgende Festsetzungen enthält:

- a) den Ergebnishaushalt ausgeglichen mit ordentlichen Erträgen von 165.100 Euro und ordentlichen Aufwendungen von 165.100 Euro,
- b) den Finanzhaushalt insgesamt ausgeglichen mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 0 Euro, aus Investitionstätigkeit von -862.200 Euro und aus Finanzierungstätigkeit von 862.200 Euro,
- c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 862.200 Euro,
- d) keine Verpflichtungsermächtigungen,
- e) den Höchstbetrag der Kassenkredite mit 35.000 Euro,
- f) die Festsetzung der Verbandsumlage in Höhe von 165.100 Euro, wobei sich die Anteile für die einzelnen Mitglieder aus den Anteilen nach § 19 der Verbandsatzung ergeben.

2. Den Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2013 - 2017.

3. Die Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2013 - 2017 wird gemäß § 101 Abs. 4 HGO der Verbandsversammlung zur Unterrichtung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Herr Verbandsvorstandsvorsitzender Schellhaas teilt auf Grund erfolgter Nachfragen mit, dass seitens der Geschäftsstelle nach vorheriger Absprache jederzeit die Möglichkeit gegeben werden kann, dass interessierte Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsmitglieder Einsicht in die mit der Telekom geschlossenen Verträge nehmen. Zur grundsätzlichen Information der Verbandsmitglieder über die Vertragsinhalte wird eine Zusammenfassung vorbereitet, die öffentlich verwendet werden kann.

Weiter wird seitens des Verbandsvorstands noch eine Zusammenfassung der entscheidungsrelevanten Informationen der jetzt verfolgten Projektumsetzung erarbeitet und verteilt.

Auf Nachfrage von **Herrn Wendt** verweist **Herr Rinnenbach** auf die im Nachgang der Verbandsversammlung am 12.05.2014 bestehende Möglichkeit, von Vertretern der Telekom weitere Informationen zur prognostizierten Qualität in den ausgebauten Bereichen zu erhalten. Hierüber wurde bereits zusammen mit der Einladung zur Verbandsversammlung informiert und wird die im Rahmen der letzten Sitzung u. a. des Haupt- und Finanzausschusses erfolgte Zusage erfüllt.

Abschließend informiert **Herr Verbandsvorstandsvorsitzender Schellhaas** auf Nachfrage von **Herrn Vorsitzenden Handschuh**, dass seitens der Stadt Rödermark weiterhin Interesse an einer Mitarbeit im Zweckverband besteht. Nach dem gegenwärtigen Stand der Prüfungen kann dies zunächst im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, mit dem Ziel des Breitbandausbaus im Stadtgebiet, erfolgen. Erste Signale der Beteiligten sind positiv zu deuten. Die Gremien der Stadt Rödermark werden sich in den kommenden Wochen mit der Thematik beschäftigen, sodann wird über das weitere Vorgehen berichtet. Ergänzend weist er darauf hin, dass dann weitere Gremienbeschlüsse des Zweckverbandes erforderlich sind.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Herr Vorsitzender Handschuh schließt die Sitzung um 18:03 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 15. Mai 2014

gez. Heiko Handschuh
Heiko Handschuh
Vorsitzender

gez. Rainer Leiß
Rainer Leiß
Schriftführer